

Dieter Duftner ist in der Jury für digitale Lehr- und Lernmittel

Österreich (19.12.2018) - Dieter Duftner ist in der Fachjury der Innovationsstiftung Bildung für digitale Lehr- und Lernmittel. 500.000 Euro Fördermittel stehen zur Verfügung.

Die Innovationsstiftung für Bildung fördert innovative Ideen für digitale Lehr- und Lernmittel mit insgesamt 200.000 Euro. 55 Anträge für überarbeitete Lehr- und Lernmittel gingen bei der österreichweiten Ausschreibung ein. Die Themen reichen dabei von Gesundheit und Wirtschaft, Umwelt, Migration bis zur digitalen Bildung und Medienkompetenz. 14 Experten aus den verschiedensten Bereichen der Medienbildung bewerteten diese Anträge und gaben einen Vorschlag zur Förderung an unseren Stiftungsrat ab. Dieter Duftner, Gründer von duftner.digital, war einer der Experten und war über die Qualität der Anträge erfreut: „Daran sieht man die Dringlichkeit. Digitale Lehr- und Lernmittel sind nicht nur „nice to have“, sie sind für unsere Kinder überlebensnotwendig, um sich später in der digitalen Arbeitswelt zurechtzufinden. Die Digitalisierung verändert Lernen und Schule von Grund auf.“ Die Bekanntgabe der Förderentscheidung erfolgt im Dezember 2018, frühestmöglicher Projektbeginn ist im Jänner 2019. Die neuen Materialien stehen dann als Open Educational Resources (OER) allen auf der Plattform der Eduthek des BMBWF zur Verfügung.

2. Runde startet

Die österreichweite Ausschreibung der Innovationsstiftung für Bildung geht in die 2. Runde: Bis 22. Februar 2019 können weitere innovative Ideen für digitale Lehr- und Lernmittel eingereicht werden. Die Fördersumme wurde mehr als verdoppelt: Insgesamt stehen in der zweiten Runde 500.000 Euro Fördermittel zur Verfügung, mit bis zu jeweils 50.000 Euro pro Projekt. Anträge können Forschungseinrichtungen, Schulen, Bildungseinrichtungen, gemeinnützige Institutionen sowie Unternehmen gemeinsam mit zumindest einer Bildungseinrichtung als fixer Bildungspartner einreichen. Als Projektlaufzeit werden 12 Monate empfohlen. Ende der Einreichfrist ist der 22. Februar 2019. „Der Digitalisierungszug wartet nicht, in unseren Schulen müssen die Alarmglocken läuten. Digitale Lehr- und Lernmittel dürfen keineswegs als Konkurrenz zu Schulbüchern gesehen werden. Sie sind die neuen Schulbücher! In einer Welt, in der sich das Wissen schätzungsweise alle zwei Jahre verdoppelt, ist Lernen nur aus Büchern wie Kutschenfahren auf der Formel 1 Strecke,“ so Duftner.

Weitere Details zu duftner.digital Mag. Dieter Duftner finden Sie unter duftner.digital.

Pressekontakt:

Mag. Denise Neher

+43 (0)660/4072737

presse@duftner.digital

<http://www.duftner.digital/dieter-duftner-jury-fur-digitale-lehr-und-lernmittel/>